

# Oldenfelder Blatt



**Erste Fahrstunde bei jumicar**

Mitglied im Verein



## Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188  
22159 Hamburg  
Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner  
Rahlstedter Stieg 11  
22147 Hamburg  
Telefon: 040/678 37 46  
Mobil: 0177/444 25 93  
torsten.offner@arcor.de

### Aus dem Inhalt

Oldenfelder Spiegel	2
In eigener Sache - BVO Homepage	2
Geburtstage - Neue Mitglieder	3 - 4
Dank an einen großzügigen Spender	4
Onkel Erich`s Schmunzelecke	4
Veranstaltungen - Vor- und Rückschau	5
Veranstaltungen 2012/13	6
Bebauungspläne Oldenfelde	7
Externe Veranstaltungen - Kirchliche Nachrichten	7
Brandruine Rummelsburger Straße	11
Wer kennt diese Kupferplakette?.	13
50 Jahre Bürgerverein Farmsen-Berne	13
Unser Oldenfelde - Groß im Wochenblatt	15
Redensart: „Jemandem Frau oder Mann ausspannen“	19
U-Bahn Berne wird barrierefrei	19
Werbung muss sein, aber...!	19
So wurde Hamburg vergrößert	20
Meine Kindheit in Oldenfelde	21
Projekt S 4 – Es geht voran!	23
Heckenschneiden muss sein	23
Bangkok und Luang Prabang, eine Reisebericht – letzter Teil	24



Foto: S. Fraatz

# Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

„Der Nebel steigt, es fällt das Laub - schenk ein den Wein, den holden“ ..... denn auch der Herbst hat seine schönen Tage, lasst uns die genießen bevor uns die kalte Jahreszeit zwingt, mehr als gewollt im Hause verbringen zu müssen.

einem Jahr vor, nach einer besseren Lösung für die Radfahrer auf dem Alten Zollweg zu suchen wie es auf anderen vergleichbaren Straßen in Hamburg der Fall ist. Leider bisher ohne Erfolg, die Radfahrer/Innen müssen die stark befahrene Straße benutzen und sich dabei Unfallgefahren aussetzen. <

## In eigener Sache - BVO-Homepage!

GH

Liebe Vereinsmitglieder, verehrte Leserinnen und Leser des Oldenfelder Blattes. Jetzt können sich Nutzer des Internets schneller und aktueller über alles informieren, was den Bürgerverein betrifft und "bewegt" bevor das nächste Oldenfelder Blatt erscheint. Wir schalten ab sofort eine ausführliche Internetseite unter: [www.buergerverein-oldenfelde.de](http://www.buergerverein-oldenfelde.de) Schauen Sie mal rein, dort werden Sie Ihren Bürgerverein mit neuen Eindrücken wahrnehmen. Damit

Der Bürgerverein Oldenfelde hat seit Juli 2012 eine ausführliche **homepage im Internet**. Schauen Sie doch mal rein unter [www.buergerverein-oldenfelde.de](http://www.buergerverein-oldenfelde.de) Seite 2 < Viele Oldenfelder werden es mit Genugtuung zur Kenntnis genommen haben. **Es lohnt sich, in Oldenfelde zu wohnen und zu leben**. Darüber berichtete das Wochenblatt Ende Juni in einem doppelseitigen Bericht und führte darin die Gründe auf. Oldenfelde ist lebens- und liebenswert. Dazu trägt auch der Bürgerverein bei. < **Die Brandruine an der Rummelsburger Straße** gammelt seit über zwei Jahren vor sich hin. Eine Gefahr für die Allgemeinheit und eine Zumutung für die Nachbarn. Seite 11 < Der **Werbekasten** an der Einmündung Bekassinenu in den Alten Zollweg, der Autofahrern die Sicht behinderte, wurde wieder abgebaut. Seite 19 < **Zwei Königinnen der Meere** – die QM2 und die QE – ganz aus der Nähe zu betrachten war ein Ereignis, das eine Gruppe Oldenfelder, auf dem Oldtimer "DS Schaarhörn" auf der Elbe schippernd, bei einem Feuerwerk erleben konnten. Seite 10 < **Berlin ist immer eine Reise wert** und so war der Bus schnell besetzt, der an der Hauptstadt interessierte Oldenfelder auf ein Angebot von Herrn K.-H. Warnholz nach Berlin brachte. Seite 9 < **Früh übt, wer ein guter Autofahrer werden will**. Das dachten einige Kinder, bzw. deren Eltern, als sie das Angebot des BVO annahmen und auf dem jumicar-Verkehrsübungsplatz in Rahlstedt kostenlos die erste Fahrstunde absolvierten. < **Einen Stadtgang der besonderen Art** erlebten Teilnehmer einer Architekt"tour", als sie mit Berndt Wagner einen Bummel durch Straßen der Hamburger City machten, um architektonisch wertvolle Gebäude kennen zu lernen. Seite 9 < **Karl-May stirbt nicht**. Jedenfalls nicht das Angebot des BVO, jedes Jahr mit Kindern die Festspiele in Bad Segeberg zu besuchen. Seite 11 < **Heckenschneiden muss sein, aber wann?** Das wird den Grundstückseigentümern auf Seite 23 empfohlen. < **Mit zweierlei Maß** misst offensichtlich die für den Radverkehr zuständige Behörde im BZA Wandsbek. Der BVO schlägt seit über

**Grube** seit 1984 **Technik vom Fachmann**  
 • Heizung • Sanitär • Bad • Solar  
**24-h-Notdienst** ☎ **(040) 678 22 30**  
[www.grube-haustechnik.de](http://www.grube-haustechnik.de)  
**Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg**

**GLASEREI LIEBL**  
 HAMBURG  
 SPIEGEL DUSCHEN FENSTER  
 REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG  
 BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG  
 TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875  
[info@glaserei-liebl-hamburg.de](mailto:info@glaserei-liebl-hamburg.de)  
[www.glaserei-liebl-hamburg.de](http://www.glaserei-liebl-hamburg.de)

**Herausgeber:** Bürgerverein Oldenfelde e.V.  
**Geschäftsstelle:** Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22  
 E-mail: [BVOldenfelde@web.de](mailto:BVOldenfelde@web.de) [www.buergerverein-oldenfelde.de](http://www.buergerverein-oldenfelde.de)  
 Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel./Fax: 040/648 17 62, E-Mail: [gean.haushalter@t-online.de](mailto:gean.haushalter@t-online.de)  
 Hans Schuy (1. Vorsitzender), Torsten Offner.

**Herstellung und Vertrieb:** MeENDORFER Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: [torsten.offner@arcor.de](mailto:torsten.offner@arcor.de)

**Bankverbindung:**  
 Für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen:  
 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto.-Nr. 1312/123 522  
 Für zweckgebundene Spenden:  
 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto.-Nr. 1312/123 563

**Copyright:** Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

**Druck:** SIGNET Druck & Verlag GmbH, Katharine Stenke Schierenberg 72, 22145 Hamburg, Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15 [signetgmbh@aol.com](mailto:signetgmbh@aol.com)

kein falscher Eindruck entsteht, überflüssig will sich die Redaktion Ihres vertrauten "Informationsdienstes O-Blatt" damit nicht machen, aber auch der BVO geht mit der Zeit und bietet ein Medium an, das inzwischen von vielen – vor allem der jüngeren Generation – genutzt wird. Wir berichten über die eigene Vereinsgeschichte, halten Aktualität bereit, informieren über Vorhaben des Vereins, über Termine und vergangene und zukünftige Veranstaltungen, über Wissenswertes aus dem Ortsteil und seiner Umgebung – kurz über alles, was den Verein für Oldenfelde nützlich macht und seine Mitglieder und Bewohner darüber informiert. Das Oldenfelder Blatt erscheint natürlich in gewohnter Ausführung weiterhin viermal im Jahr.

P.S.

Um die Rubrik "Galerie" anzureichern, würden wir uns über Bildmaterial aus früheren Zeiten freuen. Die dafür zur Verfügung gestellten Bilder – möglichst mit Kommentaren – erhalten Sie selbstverständlich kurzfristig unbeschädigt zurück. Adresse: Gert Haushalter, Blomeweg 3, 22147 HH

## Geburtstage



Der Bürgerverein Oldenfelde gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten Juni bis August Geburtstag feierten. Wir nennen nachfolgend gern jene Damen und Herren, die in diesen Monaten mehr als 70 Lebensjahre vollendet haben. Den stolzen Kletterern über die 90 erweisen wir einen besonderen Gruß. Der gilt in diesem Zeitraum den drei Jubilarinnen Julie Koch (93), Anita Niebuhr (91) und Christel Maiwald (90)

Christel Döbler	2. Juni
Jürgen Stoebe	3. Juni
Klaus-Dieter Billerbeck	4. Juni
Siegfried Zakschewski	9. Juni
Annemarie Lutz	15. Juni
Joachim Waelzer	16. Juni
Bärbel Möller	18. Juni
Helga von Weidenbaum	19. Juni
Lotte Kägbein	20. Juni
Julie Koch	22. Juni
Franz-August Meier	23. Juni
Uwe Heym	24. Juni
Hans-Georg Lesch	24. Juni
Doris Arroyo	25. Juni
Hans-Joachim Schacht	25. Juni
Ursula Brückhändler	27. Juni
Uwe Klisch	30. Juni
Christel Maiwald	2. Juli
Anita Niebuhr	3. Juli
Ingrid Ruhe	4. Juli
Gunnar Scheuermann	7. Juli
Dietmar Möller	8. Juli
Günter Philipp	8. Juli
Erika Schenck	9. Juli
Anneliese Kattelmann	10. Juli
Sonja Schwartz	14. Juli
Ute Brieger	15. Juli
Heidi Friedl	15. Juli
Lotar Offner	15. Juli
Harald Heesch	16. Juli



## WARNHOLZ Immobilien GmbH

Wir suchen laufend

### Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung

Keine Kosten für den Verkauf und Vermietung,  
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de  
www.warnholz-immobilien.de

**Dipl.-Kfm.**

## Cornelia Reinecke

in Oldenfelde

Steuerberaterin

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung  
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse  
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardstraße 20 a  
22147 Hamburg

Telefon: 64 86 27 72  
Telefax: 65 99 50 15

## Kerstin Edelmann

ATELIERSCHMUCK

Ich fertige Unikat-Schmuckstücke nach Ihren oder meinen Ideen aus Silber, Gold, Kupfer oder Palladium.

Haben Sie ein Lieblingswort? Ich gestalte Ihnen damit eine individuelle WORT-KUGEL zum Selbertragen oder Verschenken.

www.edelmann-atelierschmuck.de  
Pfefferstr. 27a, Hamburg-Oldenfelde, 040-648 91 637

Restaurant

## „Zum Eichthalpark“

Horst-Dieter Ahrens

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche

mit Bier- und Kaffeegarten im idyllischen Eichthalpark

Ab September beginnt  
die Entenjagd

Di.-Fr. 12.00 - 15.00 Uhr  
preiswerter Mittagstisch

Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.

Durchgehend warme und kalte Küche von 12.00-21.30 Uhr.  
Montag Ruhetag.  
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg · Telefon 040/6560913

Walter Pelzer	16. Juli
Helga Spies	17. Juli
Bernhard Stegger	19. Juli
Holger Blank	21. Juli
Günter Zeeh	22. Juli
Heinz Burmeister	23. Juli
Ruth Lehmann	29. Juli
Friedrich Bode	30. Juli
Jürgen Mollnau	30. Juli
Ekkehardt Meinke	31. Juli
Dr. Knut Suhr	1. Aug.
Dieter Rheinberger	2. Aug.
Uwe Pape	6. Aug.
Elisabeth Schuy	6. Aug.
Ursula Grell	8. Aug.
Klaus Hentschel	9. Aug.
Renate Waelzer	9. Aug.
Henni Petcke	14. Aug.
Brigitte Buroh	15. Aug.
Brigitte Schult	16. Aug.
Ingrid Stein	18. Aug.
Elvira Passing	19. Aug.
Werner Voß	19. Aug.
Hans-Walter Möller	22. Aug.
Ursula Voß	22. Aug.
Maria-Louise Mittelstädt	28. Aug.
Anita Treptow	28. Aug.
Ewald Jarst	29. Aug.

## Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich und wünschen reges Interesse am Vereinsleben

Anita Bergner  
Wolfgang Bergner  
Hans-Dieter Karsten  
Roland Laas  
Bärbel von Soosten

## „Milchkanne“ Dank an einen großzügigen Spender GH

Ein Vereinsmitglied, das verständlicherweise ungenannt sein möchte, hat zum wiederholten Mal eine sehr großzügige Spende für das Sozialprojekt des Vereins zur Verfügung gestellt. Er feierte einen runden Geburtstag und bat seine Gäste, anstatt anderer Geschenke um eine Spende für die "Milchkanne". Der dem Verein überwiesene Betrag hatte eine Höhe, die den Vorstand in Erstaunen versetzt hat und für den er ihm herzlich dankt. Wir meinen, dass ist eine Erwähnung an dieser Stelle wert.

## Nonsens für die Kleinen

Dunkel war`s, der Mond schien helle  
als ein Wagen blitzschnelle  
um die runde Ecke bog.  
Drunten saßen stehend Leute  
schweigend im Gespräch vertieft;  
als ein totgeschoß`ner Hase  
auf `ner Sandbank Schlittschuh lief.

**AMTV Hamburg** Hier trainiere ich gerne.



**SPORTKURSE VON  
AEROBIC  
BIS ZUMBA**  
WÄHLE DEINEN FAVORITEN  
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

**JETZT 3X  
KOSTENLOS  
TRAINIEREN**

**VIelfalt GARANTIERt  
ÜBER 29.000  
TRAININGSSTUNDEN  
PRO JAHR**

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.  
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080  
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de

## Hamburger Männerchor ADOLPHINA

Wir suchen neue Mitglieder in jeder  
Stimm Lage und jeden Alters.

Notenkenntnisse nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
D. Flacke (040) 832 28 91



## Onkel Erich`s Schmuzelecke

### EM-Nachlese

Thomas sitzt bei einem EM-Spiel auf den Schultern seines Vaters und schreit immer mal wieder: "Abseits, Foul, Strafstoß!" Die Umstehenden sind erstaunt: "Toll, was der kleine Kerl bereits alles vom Fußball versteht", sagt ein junger Mann mit einem schwarz-rot-goldenen Schal um den Hals neben ihnen. Plötzlich hebt der Vater den Jungen von den Schultern und schimpft: "Von Fußball verstehst du eine ganze Menge, aber Pipi sagen kannst du nicht."

## Veranstaltungen Vorschau



### Wandertag in den Herbst

Augustin Pörtl



Am Samstag, den 22. September geht es wieder los. Wir besuchen das Niendorfer Gehege. Der alte und teilweise ausländische Baumbestand verrät, dass das Niendorfer Gehege ursprünglich ein Park war. Auch die Grundstrukturen des Parks sind noch erhalten, alte Alleen und Wiesenflächen sind systematisch angelegt. Auf vielen Wanderwegen kann der Waldbesucher das Revier kennen lernen. Im Innern des Reviers bei der ehemaligen Försterei befindet sich ein Wildgehege mit Damwild. Ein Ponyhof mit Restaurationsbetrieb ist für einen Zwischenstopp ideal. Nach Umrundung können wir den Weg durch den Wald wählen oder bei Sonnenschein lieber das Freie suchen, so würden wir dem Lauf der Kollau folgen. Die Wege führen wieder zusammen und zum Ausgangspunkt zurück.

**Treffpunkt:** Sa., 22. September 2012, 10:30 Uhr  
U-Bahn Farmsen (vor Mc Donald) **Weglänge:** ca. 8 bis 9 km  
**Dauer:** ca. 2 bis 3 Stunden, je nach Wandertempo und Ausblickspausen.

**Anmeldung:** bei Augustin Pörtl, Tel. 647 05 51 bis spätestens 21.09.2012, bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen.



### Der größte Laternenumzug in Hamburgs Osten .....

Axel Möller

.....startet wie jedes Jahr in drei Zügen – angeführt von Spielmannzügen und abgesichert von Polizei und Feuerwehren am

**Samstag, dem 27. Oktober ab 18:00 Uhr**  
von den Startplätzen:

- **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Str.**
- **Rahlstedter Höhe, Boltenhagener Straße**
- **Matthias-Claudius-Kirche, Alter Zollweg**

Kinder sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Eltern Großeltern und Gästen daran zu beteiligen damit es wieder der längste Laternenumzug in Hamburgs Osten wird. Zum Abschluss steigt im Hannipark ein brillantes Feuerwerk in den Himmel

### Gedenkfeier zum Volkstrauertag

GH

Anlässlich des Volkstrauertages lädt der Bürgerverein Oldenfelde e.V. Vertreter der politischen Parteien und der Kirchen sowie interessierte Bewohner zu einer Gedenkveranstaltung am Ehrenmal am Delingsdorfer Weg ein. Es ist seit Jahren guter Brauch, an diesem Tag der Toten aller Kriege auf der Welt und der Opfer von Gwalt herrschaft zu gedenken. Das Ehrenmal steht am Platz der ehemaligen Mitte des Dorfes Oldenfelde und wurde dort 1923 zum Gedenken der im 1. Weltkrieg Gefallenen errichtet. Es wird vom Bürgerverein in Rahmen seiner Möglichkeiten gepflegt.

**Die Gedenkfeier findet statt am Volkstrauertag, Sonntag, den 18.11.2012 um 12:00 Uhr.**

Floristik Hydrokultur Fleurop-Sevice  
Meisterbetrieb

## Blumen-Schoenemann

Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne  
**Täglich geöffnet:**

**Montag-Samstag 8 - 20 Uhr**  
**Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr**

Blumenversand online:  
[www.blumen-schoenemann.de](http://www.blumen-schoenemann.de)

**Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68**

## Genius

Der nette Pflegedienst

**Wir kommen wann Sie uns brauchen !**

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

**Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr**

**Telefon 6 44 214 55 oder [www.wir-helfen-gerne.de](http://www.wir-helfen-gerne.de)**

Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge  
BESTATTUNGEN



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar**

**Tel.: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und  
Rahlstedter Straße 158  
Hamburg-Rahlstedt

[info@ruge-bestattungen.de](mailto:info@ruge-bestattungen.de)  
[www.ruge-bestattungen.de](http://www.ruge-bestattungen.de)



# Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2012/13

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Änderungen ergeben.  
Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / planung durch: Verantwortlich
Sa. 22.09.2012 in Planung	<b>Herbstwanderung</b> mit Augustin Pörtl in die Umgebung Hamburgs. Näheres auf Seite 5	Augustin Pörtl 647 05 51
Mi. 03.10.2012 9.00 - bis 15.00 Uhr	<b>Minigolf für Jedermann</b> Der Bürgerverein lädt zum kostenlosen Minigolfspielen auf der Anlage des HMC im Greifenbergpark ein.	Anmeldungen nicht erforderlich
Do. 04.10.2012 19:00 Uhr	<b>Klönsschnack</b> unter Mitgliedern und Freunden des Vereins mit Susanne Pörtl im Vereinshaus des SC Condor am Berner Heerweg 188	Anmeldungen nicht erforderlich
Sa. 27.10.2012 18.00 Uhr	<b>Großer Laternenumzug</b> durch Straßen Oldenfeldes zum Hannipark, begleitet von Spielmannzügen und abschließendem großem Feuerwerk. Uhrzeit und Startplätze siehe Seite 5	Axel Möller 20 33 49
Mi. 14. Nov. 2012 18.00 Uhr	<b>Bebauungspläne Oldenfelde</b> Informationsveranstaltung über Bebauungspläne und deren Auswirkungen auf unseren Stadtteil. Seite 7	Vorstand
So. 18.11.2012 12.00 Uhr	<b>Volkstrauertag-Gedenkveranstaltung</b> für die Kriegstoten der Weltkriege und der Gegenwart mit Kranzniederlegung am Ehrenmal Delingsdorfer Weg. Vereinsmitglieder und Gäste sind sehr willkommen Seite 5	Vorstand
So. 09.12.2012 15.00 Uhr	<b>Adventskaffee</b> Gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss unter Mitgliedern und Freunden des Vereins im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße.	Susanne Pörtl 647 05 51
1. Quartal 2013 in Planung	<b>Haben Sie Ihr Testament schon gemacht?</b> Wenn nicht, erhalten Sie hier wichtige Anleitungen dazu. Herr RA Pommerening informiert zum o.a. Thema	

## Wo soll man in Krisenzeiten investieren?

Gerade sind die USA dem Pleitegeier entkommen, Griechenland hängt an der europäischen Herz-Lungen-Maschine und dem EURO wird ein Sargnagel nach dem anderen reingehauen. – Ja, wo soll man jetzt investieren?

Festgeld bei der Bank zu 2%? Früher hätte man gesagt: kaufe Staatsanleihen. Wenn ein Land für dein Geld bürgt, kann nichts passieren. Seit Island und Griechenland darf man sich da nicht so sicher sein! Besser, Sie investieren in Sachwerte! Aktien, Schiffe, Immobilien oder kaufen Sie sich einen Container. Trotz sinkender Frachtraten wird es den auch noch in den nächsten 100 Jahren geben.

Für Laien am einfachsten sind Investmentfonds. Investieren Sie in einen Fonds des Bankhauses Sal. Oppenheim und zwar in Aktien der Lebensmittelbranche: OP Food, Nestle, Coca Cola, Unilever & Co. werden immer Gewinne machen!

Gegessen und getrunken wird immer – auch in Krisenzeiten. Trotz aller Schwankungen und Krisen hat es dieser Fonds auf eine durchschnittliche Wertsteigerung von 7.70 % gebracht seit 1995!

**Günter Robbe + Partner**  
**Unabhängige Beratung rund um Ihr Geld**  
**Tel. 644 05 61 und 21 70 63**  
robbe-finance@gmx.de

**Günter Robbe empfiehlt Investment-Fonds**

Meinen Sie wirklich,  
daß Ihr gutes Geld  
nur 2% Zinsen  
bringen muß?



**Grundstein für Ihr Vermögen**  
Gegessen und getrunken wird  
immer – auch in Krisenzeiten!  
Mein Favorit von Sal. Oppenheim  
OP Food  
Aus einer Anlagesumme von  
10.000 angelegt am 1.2.1995  
hätten Sie jetzt 33.375 EURO.  
Entspricht einem Wertzuwachs  
von 7,70% p.a.

**fordern Sie Informationsmaterial an:**

**Günter Robbe + Partner**

- Bankl. frei? -

Unabhängige Beratung rund um Ihr Geld

Rufen Sie uns doch einfach an:  
Tel. 644 05 61 und 21 70 63

# PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE RARREK & ROSE

KRANKENGYMNASTIK · MASSAGE · LYMPHDRAINAGE

Grömitzer Weg 33  
22147 Hamburg

Telefon: 040 / 64 86 19 90

## Bebauungspläne Oldenfelde

Hans Schuy

In unserer O-Blatt-Ausgabe März 2012 berichteten wir über die architektonisch vielfältige Bebauung unseres Ortsteils und stellten auf Anregung von Mitgliedern die Frage, ob diese immer nach den geltenden Bebauungsplänen abgewickelt wird. Das scheint nach jüngst erstellten- und im Bau befindlichen Neubauten zumindest fraglich zu sein. Wir stellten in Aussicht, dass wir interessierten Bewohnern die Möglichkeit einräumen werden, sich in der Sache kundig zu machen.

Dazu laden wir am **14.11.2012 um 18:00 Uhr in das Vereinshaus des SC Condor, Berner Heerweg 188** ein, in der ein Vertreter der Planungsbehörde in Anwesenheit von Politikern Auskunft geben wird.

## Externe Veranstaltung

**Carmina Burana**  
in der **Rudolf-Steiner-Schule**  
K. Schmidt-Siebrecht

Am **Samstag, dem 28. Oktober**, bringt der Eltern-Lehrer-Chor der Rudolf-Steiner-Schule das bekannteste Werk Carls Orffs - Carmina Burana - zur Aufführung. Die musikalische Leitung liegt bei Sonja und Kolja Zimowski.

**Beginn der Veranstaltung ist 20:00 Uhr.** Karten zum Preis von € 9,00 bzw. € 6,00 (Schüler) sind erhältlich an der Abendkasse oder können per schriftlicher Bestellung (Geld im Briefumschlag beilegen) angefordert werden: Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Farmsen, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH

Über EL-Chor@gmx.de ist auch eine On-Line Bestellung möglich. Die nummerierten Eintrittskarten werden dann an der Abendkasse hinterlegt. (Abholung bis 19:15 Uhr.)

## Kirchliche Nachrichten Gottesdienste zum Erntedankfest

Kath. Gemeinde Mariä Himmelfahrt  
Oldenfelder Straße 23  
Sonntag, 07.10.2012 11:00 Uhr

Ev.-Luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde  
Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße

Sonntag, 30.09.2012 10:00 Uhr

Rogate Kirche, Wildschwanbrook, mit Posaunenchor

Sonntag, 30.09.2012 11:00 Uhr

Matthias-Claudius-Kirche, anschließend Imbiss

Sonntag, 07.10.2012 10:00 Uhr

Rogate Kirche, Wildschwanbrook, mit Abendmahl

Sonntag, 07.10.2012 10:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Greif. Straße

Sonntag, 14.10.2012 11:00 Uhr

Rogate Kirche, Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 14.10.2012 10:00 Uhr

Matthias-Claudius-Kirche, mit Abendmahl



## Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum

**BÜRGERVEREIN OLDENFELDE**  
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Kinder: \_\_\_\_\_ (Zahl), geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Jahresbeiträge: Einzelperson: 20,- 0

Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahre: 30,- 0

Aufnahmegebühr pro Person: 5,- 0

Hamburg, den \_\_\_\_\_

Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

Konto: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_










Bank: \_\_\_\_\_

Unterschriften \_\_\_\_\_

# EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



**W**illkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin*

**PARKRESIDENZ RAHLSTEDT**  
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt  
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500  
[parkresidenz.rahlstedt@t-online.de](mailto:parkresidenz.rahlstedt@t-online.de)  
[www.parkresidenz-rahlstedt.de](http://www.parkresidenz-rahlstedt.de)

  
**PREMIUM  
RESIDENZEN**



## Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- Heizöl EL schwefelarm
- Heizöl EL Premium schwefelarm

Harry Meier ▪ Sören Haase ▪ Telefon 04102 410 04 oder 040 672 33 06

**team energie GmbH & Co KG** ▪ Bünningstedter Straße 52 ▪ 22926 Ahrensburg

*Wir machen's möglich!*

[www.team.de](http://www.team.de)



## Der Oldenfelder Bürgerverein in Berlin

Hans Schuy

Am 28. Juni unternahm der Oldenfelder Bürgerverein mit Unterstützung seines langjährigen Mitglieds K.-H. Warnholz eine politische Zeitreise nach Berlin. Das Heimatecho am 4. Juli und das Wochenblatt berichteten darüber ausführlich in Wort und Bild, so dass hier sicher auf eine Reisebeschreibung verzichtet werden kann. Aber "danke" wollen wir sagen Herrn Warnholz, der uns fach-



Foto: Brockmann

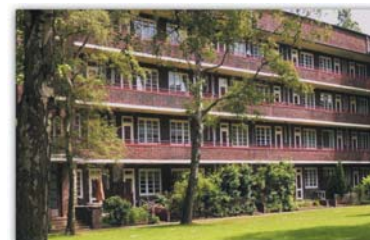
kundig aus seinem reichen Erfahrungsschatz die Fahrt im bis zum letzten Platz gefüllten Bus kurzweilig machte, und unserem Wandsbeker Bundestagsabgeordneten J. Klimke, der sich trotz wichtiger Debatten im Plenum des Bundestags ausführlich Zeit nahm, die zahlreichen Fragen unserer Mitglieder zu politischen Themen zu beantworten.



## Architek tour

Berndt Wagner

Zum 26. Juni hatte der Bürgerverein Oldenfelde eine Veranstaltung in sein Programm aufgenommen, die möglichst viele Interessen gleichzeitig berücksichtigten sollte. Angeboten war eine Melange aus Frühstück, Stadtgeschichte, Nahverkehr, Architektur, Fischessen und Stadtentwicklung – alles an einem Tag und innerhalb von sieben Stunden. Aber nun der Reihe nach: 15 Teilnehmer trafen sich um Punkt 09.00 Uhr gut gelaunt im Feuerwehrhaus der FF Oldenfelde-Siedlung. Dort hatte Volker Marquardt ein schmackhaftes und reichhaltiges Frühstück vorbereitet. So ganz nebenbei hielt der Verfasser dieses Artikels einen Vortrag über die Hamburger Geschichte mit dem Schwerpunkt des 19. und 20. Jahrhunderts – unterlegt mit meist unbekanntem und daher umso erstaunlicheren Bildern und Fotografien aus der Zeit. Gegen 10.00 Uhr war dann Aufbruch in Richtung Dulsberg per Bus



## Schöne Aussichten

**TISCHLEREI**  
**SCHMEKAL GmbH**

**Ihr Partner für**  
Fenster, Türen,  
Innenausbau,  
Einbruchschutz  
und mehr...

**VELUX®**

Saseler Str. 59  
22145 Hamburg  
Tel. 678 44 44

80 Jahre



>> Heiße Theke <<

Fischhandel - Fischfeinkost

*Salate eigener  
Herstellung*

Hermann-Balk-Straße 114  
22147 Hamburg  
Telefon 6 44 85 39

und Bahn. Zu Fuß gingen wir nun vom Alten Teichweg zur Straßburger Straße. Wie wohl auch viele Leser kannten die meisten Teilnehmer diesen Ortsteil nur von der Durchfahrt mit dem Auto und waren überrascht von der großzügigen Planung, mit der Fritz Schuhmacher in den 20er Jahren einen neuen Stadtteil bauen ließ. Parks und lichte Grünflächen zwischen den Häusern beeindruckten den Besucher. Unter den ausführenden Architekten war auch Karl Schneider, der uns wegen seiner Mehrzweckhalle neben der Volkshochschule in Farmsen ein Begriff ist.

Weiter ging es mit der U 1 bis Jungfernstieg. Kennt man doch alles! Auch die älteste Einkaufspassage? den Lichttelegrafen in der Poststraße? die "Uhr des Lebens" in der Rathausdiele? die Lüftung im Hygieia-Brunnen? Nur wenige Meter weiter, und wir befanden uns an der ehemaligen Grenze zwischen bischöflicher Alt- und gräflicher Neustadt auf der Trostbrücke. Von dort ging es in die Reichenstraße, jedoch nicht ohne Abstecher in den "Neuen

Dovenhof" mit einer Fahrstuhlfahrt durch das Dach. Dann einmal links und einmal rechts, und schon standen wir vor "Daniel Wischer" in der Steinstraße, bei dem Plätze für unser Mittagessen reserviert waren. Auch das Menü war vorbestellt: Seelachs mit Kartoffelsalat und ein Glas Fassbrause – was sonst?

Nach einem Zick-Zack-Kurs entlang der Mönckebergstraße und einen Blick auf die Reste des Bischofsturms am Speersort, fuhren wir nun mit dem Metrobus in die Hafencity.

Im Kesselhaus informierten wir uns noch einmal am Modell und starteten dann zu einem Rundgang, der uns über die Magellan- und Marco-Polo-Terrassen in das Überseequartier führte. Am Fuße der Marco-Polo-Terrassen stärkten wir uns noch mit einer Tasse Kaffee. In dem eigentlich sehr gemütlichen Außenbereich war Platz genug, denn bei diesem stark bewölkten und windigen Wetter war außer uns kaum jemand unterwegs. Bei Abstimmungen über einige moderne Gebäude

durch Handzeichen wurde selbst bei unserer kleineren Gruppe deutlich, wie unterschiedlich dieses neue Quartier beurteilt wird: Was der eine als kalt und hässlich empfindet, findet die andere ästhetisch und schön. Mal sehen, was Besuchergruppen in 100 Jahren dazu sagen, denn die Meinung über die 1890 als hypermodern geltende Speicherstadt ist mittlerweile ungeteilt positiv.

Zurück ging es dann von der Osakaallee wieder mit einem Metrobus zum Hauptbahnhof. Um 16.17 Uhr fuhr unser Zug in Richtung Rahlstedt ab. Der Rest war Alltag.



## Zwei Königinnen besuchten Hamburg

GH

Dass zwei maritime Königinnen der Meere zur gleichen Zeit im Hamburger Hafen liegen, kommt sicher nicht oft vor. Darum ließen es sich tausende Hamburger und Gäste von außerhalb nicht nehmen, das Schauspiel aus der Nähe zu betrachten. Die Sicht auf die gewaltig großen "Pötte" von Land aus ist sehr schön, sie von einem weitaus kleineren Schiff von der Wasserseite zu genießen, ist einmalig! Das meinten 28 Mitglieder des BVO und schifften sich auf dem Museumsschiff "DS Schaarhorn" ein und schipperten nah an den majestätisch großen Cruise Linern vorbei. Da wurden die Fotoapparate gezückt, um das Geschehen "für die Ewigkeit" fest zu halten. Zunächst aber ging es Elbe abwärts bis zur Schiffsbegrüßungsanlage in Schulau und zurück. Das recht gute Wetter gestattete den Aufenthalt an Deck und damit die Besichtigung des hervorragend restaurierten Zweischraubendampfers, Baujahr 1908.

Seine beiden Kessel werden mit Kohle befeuert und bauen ständig Druck auf der erforderlich ist, um die beiden Schrauben anzutreiben.

An Back- und Steuerbord glitten auf der einen Seite das ansteigende, mit vornehmen Villen bebaute, Elbufer mit Blankenese und dem Süllberg, auf der anderen Seite das



Airbusgelände und die Hafenanlagen vorbei. Sie zu betrachten, ist immer wieder ein Erlebnis. Zurück am Anleger neben dem Zelt "König der Löwen" konnte man an Bord bleiben und bei einem Glas Wein oder gar Sekt das Feuerwerk über den Königinnen der Meere betrachten.



## Winnetou darf nicht sterben!

GH

Jedenfalls nicht an diesem Abend, an dem sich 41 Erwachsene und Kinder aus Oldenfelde und Farmsen-Berne mit einem Bösche-Bus auf den Weg gemacht hatten, ihn in der Kalksteinarena in Bad Segeberg "an der Seite" von Old Shatterhand und dem Gauner Santer zu erleben. In der Vor-



führung geht es um Goldrausch und Liebe, eine gute Mischung. Mit gemischter Wetteraussicht näherte sich die Reisegesellschaft dem Ort des Geschehens, wurde aber zum Glück nicht nass, sondern erlebte am Ende einen klaren Abendhimmel mit einem schönen Feuerwerk. Es war wieder eine gelungene,

spannende Aufführung auf der Naturbühne am hohen Kalkberg, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Wild-West-Spektakel mit bisher über Zehnmillionen Besuchern feiern kann. Erol Sander als Apachenhäuptling Winnetou in der Hauptrolle und weitere gute Schauspieler und Komparsen an seiner Seite boten ein von Pyrotechnikern kunstvoll angeheiztes Abenteuerschauspiel, das die Liebhaber des Geschichtenschreibers Karl-May aus Radebeul bei Dresden begeisterte. Der Bürgerverein plant, das Angebot einer jährlichen Aus-

fahrt nach Bad Segeberg aufrecht erhalten zu können, wenn das Interesse daran erhalten bleibt. An dieser Stelle ein Dank an die beiden Organisatorinnen Barbara Vogelsang und Conny Kähler.



# FLEISCHEREI UWE KNOLL



**Das Fachgeschäft**

- EIGENE HERSTELLUNG •
- SCHLACHTER-IMBISS •
- PARTY-SERVICE •



**Hausgemachte  
Fleisch- und  
Wurstwaren**



**Grillspezialitäten  
von Meisterhand**

**Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg**

**Telefon: 644 97 83**

**Öffnungszeiten:**

**täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr**



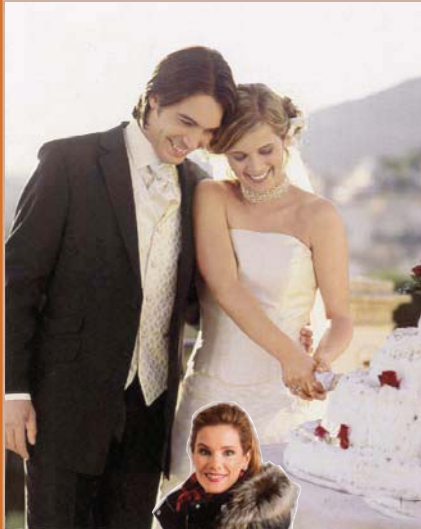
## Brandruine Rummelsburger Straße

Fritz Prange

Am 1. Januar 2010 ist das Einfamilienhaus gegenüber der Gaststätte Oldenfelde ausgebrannt. Der Dachstuhl wurde dabei schwer und nachhaltig beschädigt. Es bestand von vornherein ein öffentliches Interesse an einem Abriss, zumal bei Stürmen zwischenzeitlich weitere Dachpfannen und Balken in den Vorgarten gefallen sind, sodass nunmehr auch mit dem Einsturz des gesamten vorderen Dachstuhls gerechnet werden muss. Das Grundstück ist überdies im Laufe der Zeit völlig verwahrlost, die Ruine ein "Rattenheim". Die unmittelbar betroffenen Nachbarn müssen schon im dritten Sommer den Gestank des verschimmelnden, faulenden Inhalts der Brandruine ertragen. Diese unzumutbaren Belästigungen gefährden auch die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere die Gesundheit der Nachbarn und ggf. Kindern sowie deren natürliche Lebensgrundlagen und beeinträchtigt überdies das ästhetische Empfinden aller Anlieger. Der Eigentümer, ein älterer, allein stehender Herr, hat Bescheide der Verwaltung bisher nicht beantwortet. Die unmittelbar betroffenen Nachbarn, aber auch der BVO, haben wiederholt auf diese unhaltbaren Zustände bei den zuständigen Mitarbeitern im Bezirksamt Wandsbek sowie gegenüber Kommunalpolitikern hingewiesen und den Abriss gefordert. Bisher ohne Erfolg. Das Bezirksamt Wandsbek ist in 2 \_ Jahren bisher nicht in der Lage gewesen, den erforderlichen Abriss der Brandruine gegen den Eigentümer durchzusetzen! Dies ist ein Skandal, denn aufgrund der §§ 3 Abs.1, 76 Abs. 2 und

# Schumacher Modehaus in Linau

- Damenbekleidung  
von Gr. 36-58
- Herrenbekleidung  
über 90 Größen
- Braut- und Abendmode  
von Gr. 34-56



22959 Linau bei Tritttau  
Hauptstraße 22  
Tel. 0 41 54 / 52 55

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-16 Uhr  
[www.ankes-trachtengalerie.de](http://www.ankes-trachtengalerie.de)

# Zünstige Mode aus Linau



## Neu eingetroffen: Schwelgen Sie in unserer neuen Herbst-/ Winterkollektion

**Samstag, 08.09.2012:  
Oktoberfest**

**mit köstlichen Spezialitäten aus Bayern!**

**Sonntag, 16.09.2012: Herbstmarkt**

**Sonntag, 28.10.2012: Landmarkt**

**... und bei uns Verkaufsoffene Sonntage von 12 - 17 Uhr!**

# Ankes Trachtengalerie

Landhaus- und  
Trachtenmode 36-56  
Jagdkleidung



Eigene  
professionelle  
Änderungsschneiderei!

Wie Maßanfertigungen  
sagen die Kunden!

Der Kaffee ist heiß  
und frisch!

Wir freuen uns auf Sie!



3 der Hamburgischen Bauordnung vom 14. Dezember 2005, wäre dies bei nachdrücklichem Verwaltungshandeln zur Gefahrenabwehr frühzeitig geboten und möglich gewesen! Die Androhung und Festsetzung von Zwangsgeldern hat

nichts bewirkt. Eine deshalb erforderliche verwaltungsrechtliche Ersatzvornahme zur Vollstreckung einer behördlichen Abrissanordnung ist bis heute offensichtlich nicht eingeleitet worden, möglicherweise, weil der jetzige Aufenthalt des Eigentümers der Behörde nicht bekannt ist. Die für diesen Fall im Verwaltungsvollstreckungsgesetz vorgesehene öffentliche Zustellung einer solchen Anordnung ist bisher noch nicht erfolgt. Dabei obliegt der Behörde eine Erkundigungspflicht mit der Folge, dass der Aufenthaltsort nur dann unbekannt ist, wenn er trotz Ausschöpfung aller der betreffenden Stelle zuzumutenden Erkenntnismittel nicht festgestellt werden kann. Auch dieser Erkundigungspflicht ist die Verwaltung offensichtlich bisher nicht nachgekommen. Wie lange müssen die Nachbarn der Bandruine diese Untätigkeit der Verwaltung noch hinnehmen?

## Wer kennt diese Plakette ?

Diese Kupferplakette (Salmiformat 28x20 mm) wurde in einem Garten in Oldenfelde gefunden. Sie trägt auf der Vorderseite den Schriftzug Rahlstedt 1935, auf der Rückseite die Zahl 756. Der Finder wüsste gern, zu welchem Zweck die Plakette geprägt wurde. Wer es weiß, Antwort bitte an den Bürgerverein.



PS. Eine Anfrage im Staatsarchiv hat

ergeben, dass es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um eine Hundemarke handelt.

## 50 Jahre BV Farmsen-Berne

GH

Das 50-jährige Bestehen feiern zu können, ist für einen Verein ein großes Ereignis. So war es auch, als der Vorstand des Bürgervereins Farmsen-Berne seine geladenen Gäste am Freitag vor Pfingsten in den Hamburg-Saal des Berufsbildungswerkes begrüßen konnte, um das Jubiläum festlich zu begehen. Nach einleitenden Klavierklängen zeigte ein Film die Attraktivität und Besonderheiten des Stadtteils Farmsen-Berne, seine Institutionen, seine kulturelle Vielfalt, seine kirchlichen Bindungen und das Einkaufscenter für die Bewohner. Es wurde sehr anschaulich dargestellt, wie sehr der Bürgerverein Farmsen-Berne in dieses Geflecht aktiv eingebunden ist und wie es ihm gelingt, es zu unterstützen und Einfluss auf positive Veränderungen zu nehmen. Diese Bindung an den Stadtteil soll mit einer großen Tanzparty am 8. September 2012 unterhalten werden. (s. Anzeige)

Der 1. Vorsitzende, Hans-Otto Schurwanz, begrüßte die Gäste mit freundlichen Worten und führte u.a. aus, dass die Erfolge des Vereins ohne den guten Zusammenhalt im Verein, den guten Beziehungen zu den politischen Instanzen, zu den Wirtschaftsvertretern, den Schulen, Kirchen und anderen Institutionen nicht möglich gewesen wäre. Dabei würdigte er ausdrücklich seine Vorgänger in der Vereinsführung, die das Saat Korn des Erfolges gelegt haben. Er hob an die anwesenden Politiker





# Gasthaus Oldenfelde



Anno 1996

Dienstag Ruhetag

**Öffnungszeiten:**

**Mi. - Mo.**  
10<sup>00</sup> - 7<sup>00</sup>

**Rummelsburger Straße 94**  
22147 Hamburg

**Telefon (040) 643 17 86**  
**Fax (040) 644 30 680**



Mit Vertrauen in die Zukunft

Ambulante Senioren- und Krankenpflege  
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg  
Telefon: 040/678 25 39



**Unsere Schwerpunkte:**

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 JAHRE Tischlerei 80 JAHRE  
Willi Horn GmbH

- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Bautischlerei**
- **Fenster • Türen**
- **Einbruchschutz**



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg  
Telefon 6 47 04 89

gewandt hervor, dass sich der BV FarBe – gemeinsam mit den anderen Bürgervereinen im Bezirk Wandsbek – auch in Zukunft für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen werde. Besonders, wenn es um Kinder und alte Menschen geht. Eine Kürzung der für diese Gruppe bereitstehenden Mittel werde man sehr kritisch hinterfragen und nicht akzeptieren. Aber auch in anderen Belangen, die den Stadtteil betreffen, werde man sich im positiven Sinne einmischen. Danach ergriff der Bezirksamtsleiter des Bezirks Wandsbek, Thomas Ritzenhoff, das Wort und würdigte mit anerkennenden Worten die Leistung des Bürgervereins Farmsen-Berne für den Stadtteil und darüber hinaus. Ohne in Bürgervereinen gebündelte ehrenamtliche Tätigkeiten sei eine Bewältigung der gesellschaftlichen Aufgaben nicht möglich, sagte er und bedankte sich für das vom BV FarBe Geleistete. Es folgten von Applaus begleitete anerkennende Grußworte des Volkshochschulvereins, der ev.-luth. Kirche, des Vorsitzenden der ARGE (Wandsbeker Bürgervereine), des Farmsener Turnvereins, des Leiters des Seniorenzentrums Pflegen & Wohnen, Farmsen und der Leiterin der Schule Surenland, die vom BV FarBe

unterstützt werden. Nachdem die von musikalischen Einlagen überbrückten Redebeiträge beendet waren, eröffnete Herr Schurwanz das kalte Büfett, an dem sich die Gäste erfreuten und noch lange in angenehmen und informativen Gesprächen verweilten. Der Bürgerverein Oldenfelde e.V. war mit seinem Vorsitzenden und zwei weiteren Vertretern aus dem Vereinsvorstand anwesend, gratulierte dem BV-FarBe und spendete einen guten Betrag für dessen Sozialwerk.

**Ü40 / Ü50 -Party**

Anlässlich seines 50. jährigen Jubiläums präsentiert der Bürgerverein Farmsen-Berne e.V.:



Musik aus den 60ern bis 90ern  
www.roaring-silence.de

**Samstag 8. September 2012  
ab 20.00 Uhr**

Einlass ab 19.15 Uhr  
Eintritt: 15 €  
Karl-Schneider-Halle  
Berner Heerweg 183  
22159 Hamburg  
hinter der VHS Nähe  
U-Bahn Farmsen (U1)



Kartenverkauf  
• Stadtteilbüro des Bürgervereins FB  
• Wein-Shop im EKT Farmsen (untere Ebene)  
• Nazarian Tabak-Presser Neusurenland 102  
• Abendkasse ab 19.00

**LAMBERT**  
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



**Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.**

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert  
freut sich auf Ihren Anruf!

**Tel. 040-60 90 47 00**

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · [www.lambert-immobilien.de](http://www.lambert-immobilien.de)



**Dipl. Ing. A. Müller**  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



## Kompetenz und Zuverlässigkeit in allen Fragen der Vermessung

- ✓ Lagepläne für die Entwurfsplanung
- ✓ Flurstückzerlegungen
- ✓ Grenzherstellungen
- ✓ Absteckung von Baukörpern
- ✓ Gebäudeeinmessung für das Liegenschaftskataster
- ✓ Beweissicherungsmessungen
- ✓ Ermittlung von Wohn-/Nutzflächen nach DIN/GIF
- ✓ Abgrenzung von Rechten nach WEG
- ✓ Sonderpläne nach den individuellen Wünschen unserer Kunden

Unser modern ausgestattetes Ingenieur- und Vermessungsteam arbeitet **schnell und zuverlässig**, weitere Informationen finden Sie unter [www.geodaten-hh.de](http://www.geodaten-hh.de).

Vermessungsbüro **ÖbVI A. Müller Büro Hamburg/Wandsbek**: Stormarner Str. 30 · 22049 Hamburg  
Tel. 040/67 39 14 57 · Fax 040/67 39 14 58 · [vermessung@geodaten-hh.de](mailto:vermessung@geodaten-hh.de)

# Unser Oldenfelde im Wochenblatt

Ausgabe Nr. 25/2012, Autor Hubert Bätz, Fotos Bätz



**Oldenfelde** ist ein bei Familien beliebter Ortsteil Rahlstedts. Das liegt nach Ansicht von Hans Schuy, dem Vorsitzenden des Bürger-

vereins Oldenfelde "an dem vielen Grün und der guten Infrastruktur wie den Schulen und den Verkehrsanbindungen, aber auch an den noch relativ moderaten Immobilien- und Grundstückspreisen." Dennoch sei Oldenfelde für



viele Menschen noch immer ein unbekannter Teil von Rahlstedt. Hans Schuy kann das nicht nachvollziehen. Seinem Stellvertreter, Gert Haushalter, geht es eben so. Er vermutet, dass das zum

einen daran liegt, dass es keine U-Bahnstation mit dem Namen Oldenfelde gibt. "Zum anderen wird vieles, was eigentlich zu Oldenfelde gehört, in Unkenntnis anderen Stadtteilen zugeschlagen, manchmal sogar namentlich wie zum Beispiel der Berner Markt", sagt Haushalter. Hoppla, stimmt das denn? Ein Gang zum Markt dicht bei der U-Bahnstation Berne beweist: Das ist richtig. Denn mitten in dichtem Grün leuchtet das rote Ortsteilschild "Oldenfelde". Buchautor Dietmar Möller, ein Oldenfelde-Experte, der das inzwischen vergriffene Buch "Unser Oldenfelde - 700 Jahre jung" geschrieben hat, erzählt, dass das mit der Lage des früheren Bauerndorfes und seiner Grenzen zusammenhängt. Möller: "Ich denke der Name Berner Markt bürgerte sich aus Unkenntnis und Bequemlichkeit wegen der Nähe zur U-Bahnstation ein. Eigentlich ist die jetzige U-Bahnlinie die Grenze zu Farmsen-Berne." Von Möller erfährt man auch, dass Oldenfelde sehr verschieden ist.

### Oldenfelde – Altes Feld

**Die Ortsbezeichnung von Oldenfelde bedeutet nach einem Ortslexikon** soviel wie "Altes Feld", also genauer gesagt, so etwas wie "waldfreier Boden". Heute allerdings ist von der Gemarkung des ehemaligen kleinen Bauerndorfes, das ebenso wie die früheren Dörfer Altrahlstedt, Neurahlstedt und Meiendorf zum heutigen Rahlstedt verschmolz, kaum etwas übrig geblieben. Dafür sorgte bereits



**Stut & Sohn**

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES  
BESTATTUNGS-  
UNTERNEHMEN

## BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen  
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

**Kompetente Vorsorgeberatung  
Alle Friedhöfe**

eigener Trauerdruck Sofortdienst  
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

**Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg**  
[www.stut-hamburg.com](http://www.stut-hamburg.com)

TAG UND NACHT  
**678 1190**

## FAHRSCHULE

# Angerer

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99  
Fax: 040-600 97 848  
www.fahrschule-angerer.de

## ELEKTROMARKT GmbH

# Bochmann

- Elektrogeräte
- Eisenwaren
- Werkzeug
- Haushaltswaren

Installation • Reparatur • Service

Tel. 040-647 87 00  
Fax: 040-647 88 79

## ÄNDERUNGS- SCHNEIDEREI

A. Naderi

- Schneidermeister
- Änderungsdienst:
  - Pelze
  - Leder
  - Gardinen
- Reinigung
- Teppichreinigung

Tel.: 040-644 31 46

## SCHUHMACHER MISS WORK



- Schuhreparatur
- Schlüsseldienst
- Lederwaren • Handtaschen
- Ledergürtel
- Schuhe & Zubehör
- Armbanduhr + Batteriewechsel

Tel.: 040-644 42 80

## Textil-Shop

Höchste Qualität  
zu Tiefstpreisen



## Getränke Service Berne

Sie bestellen!  
Wir liefern!

Tel. 519 016 20



GUTE PARKMÖGLICHKEITEN

- FAHRSCHULE ANGERER • ELEKTROMARKT BOCHMANN •
- TEXTIL-SHOP • ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI - REINIGUNG Naderi •
- MISS WORK - SCHUHREPARATUR - SCHLÜSSELDIENST • GETRÄNKE-MARKT •

# DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

Hermann-Balk-Str. 99 • 22147 Hamburg

## Thomas Schelly STEUERBERATER



[www.schelly-steuerberater.de](http://www.schelly-steuerberater.de)

(Auch Rechtsberatung durch Kooperationspartner  
möglich: [www.anwaelte-im-billstedt-center.de](http://www.anwaelte-im-billstedt-center.de))

**Mobilitätsservice:** Steuerberatung bei Ihnen oder in meinen Räumen.

**Buchführung - Lohn - Abschlüsse - Steuererklärungen,  
umfassende Beratung von Unternehmen & Unternehmern/innen,  
Existenzgründungsberatung - Erbschaftsteuerberatung,  
Arbeitnehmer-, Rentner-, Privatier-, Vermieterberatung etc.**

Christoph-Probst-Weg 4 - 20251 Hamburg - Telefon (040) 611 35 43 0  
(Bürogemeinschaft Hamburg Business Center im Quartier am Zeughaus)  
E-Mail: [info@schelly-steuerberater.de](mailto:info@schelly-steuerberater.de)



persönlich –  
hanseatisch –  
kompetent !





früh eine rege Bautätigkeit ab Ende des 19. Jahrhunderts. 1893 sorgte die Errichtung der Bahnhaltestelle Altrahlstedt der Lübeck-Büchener Eisenbahn und ab 1904 die Elektrische Kleinbahn von Altrahlstedt nach Volksdorf für einen Bevölkerungsanstieg. Damals entstanden viele der Villen, denn wohlhabende Städter zogen nach Oldenfelde, um der Hektik der Großstadt Hamburg zu entgehen. Sie bauten insbesondere im Bereich Grubesallee, Bargtheider Straße und Oldenfelder Straße Stadtvillen. 1903 entstand im Bereich des Alten Zollwegs der Ortsteil Neu-Oldenfelde. In diesem Gebiet entstanden um diese Zeit die Häuser zunächst schneller als die Straßen. Besonders nach dem Ersten Weltkrieg wuchs das 1296 erstmals urkundlich erwähnte ehemalige holsteinische Bauerndorf rund um den Kern des heutigen Delingsdorfer Wegs. In Richtung Rahlstedter Bahnhof waren es Villen, in Richtung Farmsen-Berne, rund um die heutige Bekassinenu etwa entstanden Siedlungsgebiete. Von dieser Zeit künden heute noch kleine rote Backsteinhäuser mit großen Gartengrundstücken.

### Oldenfelder Siedlungsgemeinschaft

Hier entstand 1924 auch der Vorläufer des heutigen Bürgervereins Oldenfelde, die "Oldenfelder Siedlergemeinschaft", die die Interessen der neuen Grundeigentümer vertrat. Und das war hier im Gegensatz zum Villengebiet und ursprünglichem Dorf bitter nötig, denn die Infrastruktur der Siedlung Oldenfelde hinkte gewaltig hinterher. Es gab keinen Strom, kein Wasser, kein Gas, Abwässer wurden in Sickergruben entsorgt. Alles wurde erst nach und nach erschlossen. In der Siedlung selbst gab es anfangs keine Geschäfte, ab 1927 erst wurde die Gegend von einem Kaufmann per Lastkarren mit Lebensmitteln versorgt. Ansonsten hieß es, selbst Gemüse zu ziehen und Kartoffeln zu pflanzen. Das Wasser kam aus dem eigenen Brunnen, Licht gab es mit der Petroleumlampe.

Ab 1927 kam der Strom aus dem Elektrizitätswerk Altrahlstedt in den im selben Jahr eingemeindeten Ortsteil Oldenfelde.

Der Ortsteil wuchs allerdings auch später noch sehr, besonders nach dem Zweiten Weltkrieg durch den Zustrom an Flüchtlingen. Besonders in dieser Zeit verlor Oldenfelde sein früheres Gesicht, besonders im früheren Ortskern, aber auch rund um den Alten Zollweg und der Siedlung Oldenfelde.

Viele Bauern verkauften ihre Ländereien, Baugrund entstand. Im Zuge dieser Bebauung wurden alte Bauernhäuser annähernd vollständig abgerissen, einen historischen Dorfkern gibt es heute nicht mehr. Bald wurden in den

# STORE

UNDERGROUND

## Marken-Jeans zu fairen Preisen



NEUE KOLLEKTION

**G-STAR**  
RAW DENIM

Jeans ab **95.00**

**REPLAY**

Jeans ab **98.00**

SEIT 1824  
**Herrlicher**  
MANIFAKTUR FEINSTE TEXTILE  
BLAUSTOFF HERRLICHER

Jeans ab **108.00**

**Bench.**

**SOCCX**

**DIESEL**

**GEORGE GINA & LUCY**

**CAMP DAVID**  
just explore

**JACK & JONES**

T-Shirt ab **9.90**  
Sweat **29.90**  
Jeans **49.90**

**501** Jeans ab **85.00** **501**

## UNDERGROUND STORE

EKT Farmsen Tel. 643 42 31 | Quarree Wandsbek Tel. 32 90 42 25

### Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklempner- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



**Bekassinenu 20 • 22147 Hamburg**  
**Tel.: 647 01 78**

1950er- und 1960er-Jahren auch noch übrige Flurstücke Oldenfeldes bebaut, denn Wohnungen fehlten. Damals entstanden unter anderem die Hochhäuser in der Greifenberger Straße. Diese "Baugeschichte" erklärt auch, warum man die gegenwärtige Baustruktur Oldenfeldes als gemischt und abwechslungsreich bezeichnen kann. Sie erklärt aber auch den heute zum Teil immer noch dörflichen Charakter Oldenfeldes, dessen Bewohner in einigen Teilen immer noch ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl haben.

#### Eine dörfliche Idylle

Oldenfelde - eine dörfliche Idylle? Beim Bürgerverein meint man ja, aber mit Abstrichen. Letzteres deshalb, weil man sich jetzt wegen einiger Neubauten sorgt, die Grundstücke sehr intensiv nutzen und eng bebauten. "Manches Haus zerstört durch die Bauweise den Charakter Oldenfeldes", sagt Hans Schuy. Und Gert Haushalter fügt hinzu: "Das macht sich vor allem um den Alten Zollweg bemerkbar." Beim Bürgerverein pocht man daher selbstbewusst gegenüber den Lokalpolitikern darauf, dass bei den Bebauungsplänen mehr die ursprüngliche Bebauung beachtet werden sollte. Aber auch, wenn es solche gelegentlichen Misstöne gibt – die Mehrheit der Oldenfelder, egal ob Villenbewohner oder Siedlungsgebiet, schätzt den Ortsteil. Denn es ist auch heute noch sehr grün und für Familien attraktiv. Es gibt Kindergärten, Schulen, zwei Kirchen und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, die die Nahversorgung im Ortsteil sicherstellen. Es gibt zwar kein zentrales Einzelhandelszentrum, dafür aber über den Ortsteil verteilt viele attraktive Geschäfte, zum Beispiel am Alten Zollweg. Auch das macht den Charme Oldenfeldes aus.

#### In Kürze

1296 erstmals urkundlich als holsteinisches Bauerndorf erwähnt. Im 13. und 14. Jahrhundert war es unter anderem im Besitz des Klosters Harvesthude und des Hamburger Domkapitels. Von 1326 bis 1750 gehörte Oldenfelde zum Amt Trittau. In der Zeit von 1750 bis 1773 war es Hamburger Pfand. 1891 wies Oldenfelde etwa 600 Einwohner auf. 1893 sorgte die Errichtung der Bahnhaltestelle Altrahlstedt der Lübeck-Büchener Eisenbahn und ab 1904 die Elektrische Kleinbahn von Altrahlstedt nach Volksdorf für einen Bevölkerungsanstieg. 1903 entstand im Bereich des Alten Zollwegs der Ortsteil Neu-Oldenfelde. 1913 zählte der Ort etwa 1.300 Einwohner. 1927 wurde Oldenfelde nach Rahlstedt eingemeindet.

Im Rahmen des Groß-Hamburg-Gesetzes fiel es 1937 an Hamburg. Nach dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg verkauften viele Bauern ihre Ländereien, aus denen Baugrund entstand. Im Zuge dieser Bebauung veränderte Oldenfelde sein Gesicht und verlor die über Jahrhunderte gewachsene Baustruktur.

Ein historischer Dorfkern besteht insofern nicht mehr. In Oldenfelde befindet sich die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Rahlstedt-Oldenfelde mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und der Matthias-Claudius-Kirche. Oldenfelde verfügt über allgemeinbildende Schulen, und zwar das Gymnasium Oldenfelde, die Schule Oldenfelde, die Grundschule Nydammer Weg, die Schule Bekassinenu und die Schule Kamminer Straße.

(Quelle: Wikipedia)

# Redensart - jemandem Frau oder Mann ausspannen aus SZ

"Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt ....."  
So beginnt ein bekanntes Kinderlied, in dem die Arbeit eines Bauern im März auf dem Feld beschrieben wird. Wenn er genug gepflügt, geeggt und gerecht hat, wird er seine Pferde oder Ochsen wieder ausgespannt und mit einem Klaps auf die Hinterbacke in den Stall geschickt haben. Dieses Bild auf eine Frau oder einen Mann zu übertragen, der einem abgeworben, entrissen oder womöglich sogar weggeliebt wird, ist selbstverständlich ungehörig, wie sich Tiervergleiche überhaupt verbieten. Aber auch ein anderer Vergleich aus der Landwirtschaft drängt sich auf, wenn man vom Joch der Ehe spricht, dem nur schwer und oft sehr teuer zu entkommen ist. Das Ausspannen, auch das ist von schwerer körperlicher Arbeit abgeleitet, gibt es sonst noch im Sinn der Erholung, wobei die diesmal nicht den Rösslein, sondern dem Bauern zukommt. Ausspannen bedeutet folgerichtig, sich befreien oder befreien lassen von Zwängen und Drangsalierungen im Alltag. Die Pferde werden von ihrem Zugeschirr befreit, sie werden ausgespannt. Wie das im Einzelfall beim Ausspannen aus einer Partnerschaft abläuft, bleibt hier unbeantwortet.

# U-Bahnhof Berne wird barrierefrei

GH

Die U-Bahnstation Berne wird von Oldenfelder- und Berner Bewohner in gleichem Maße als Abfahr- und Ankunftsstation benutzt.

Jetzt steht fest, sie wird barrierefrei ausgebaut. Nachdem die Planungen für das Projekt Ende 2011 begonnen wurden, kann aus heutiger Sicht mit einer Fertigstellung der Bauarbeiten 2014 gerechnet werden, teilte Ole Thorben Buschhüter (Oldenfelder MdHB) dem OBlatt mit. Das ist ein absehbarer Zeitraum für alle Benutzer des öffentlichen Verkehrsmittels, die auf einen Aufzug angewiesen sind. Nach derzeitigem Planungsstand soll ein zusätzlicher Haltestellenzugang am nördlichen Bahnsteig realisiert werden, der mit einem Aufzug versehen werden soll und vom Kriegkamp als auch von der Park & Ride-Platz aus zu erreichen sein soll.

Leserinnen und Leser erinnern sich sicher an einen Artikel im Oldenfelder Blatt in dem über ein Vorhaben berichtet wurde, über den Bahngleisen in Richtung Stadt einen Supermarkt und einen Parkplatz zu bauen. Dagegen hatte sich in einer Informationsveranstaltung eine große Mehrheit der Besucher ausgesprochen.

Das jetzige Vorhaben erfolgt in Abstimmung mit der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen, dem Landessenorenbeirat und dem Verkehrsverbund.

<b>Busreisen</b>			
<b>Bösche Reisen</b> Bei der Neuen Münze 3 Rahlstedt  Telefon: <b>678 20 11</b>	<i>Tagesfahrten</i>		
	Büsum	02.9. + 02.10.12	€ 24,00
	Grönitz	18.09.12	€ 23,00
	Boltenhagen	25.09.12	€ 24,00
	Kohlbüffet + Rundfahrt	06.10.12	€ 44,00
	Kaffeeahrt inkl. Kafeegedeck	10.10.+17.10	€ 26,00
	Grünkohlessen satt	23.10.12	€ 38,00
	Gänsebratenessen	02.11.12	€ 47,00
	Karpfen satt	10.11.12	€ 41,00
	Saisonabschlußfeier mit Musik, Tanz, Tombola, großem Büffet und Kaffeegedeck	Sa. 17.11.12	€ 42,00
<b>Beachten Sie ab 01.12. unsere diversen Fahrten zu den Weihnachtsmärkten !</b>	<i>Busreisen</i>		
	AURICH im Advent	30.11. - 02.12.12	Hotel/HP € 245,00
	DRESDEN	07.- 09.12.12	Hotel/Frühst. € 222,00
	Weihnachten in der HEIDE	23.12. - 26.12.12	Hotel/HP € 399,00
	KOBLENZ Silvester	29.12. - 01.01.13	Hotel/HP € 399,00

# Werbung muss sein, aber...!

GH

In der Überschrift liegt erkennbar eine gesunde Portion Sarkasmus und das ist so gewollt. An vielen Stellen in unserer Stadt stehen Werbeflächen auf denen für Produkte und Dienstleistungen geworben wird. Oft mit attraktiven Motiven an denen man(n) kaum vorbeischaun kann. Die Stadt kassiert für die Stellflächen Gebühren, die dem Stadtsäckel gut tun. So weit, so gut.

Für einige Wochen wurde der Alte Zollweg durch eine neue Werbefläche (Stadtinformationsanlage SIA) bereichert. Sie stand auf dem Grünstreifen der rechten Seite, wenn man von der Bekassinenu auf den Alten Zollweg trifft. Dort stört sie niemanden – meinten die Genehmigungsbehörde und die Polizei wie dem BVO erklärte wurde. Ja, wenn Autofahrer sich genau nach den Verkehrsregeln richten die ihnen aufgetragen sind. Ist das immer der Fall? Sollte die Polizei nicht auch mal den anderen Fall vermuten und zumutbar vorbeugen? Fakt war, dass die Werbefläche an dieser Stelle die Sicht nach rechts deutlich minderte. Der BVO-Hinweis auf die Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit wurde schnell anerkannt und der Werbekasten wieder abgebaut. Sie hat einen besseren Platz verdient.



# Fachleistungen aus einer Hand

- Bauschlosserei
- Edelstahlverarbeitung
- Sonderteilbau



Tel.: 040 - 67 99 82 88 • Mobil: 0178 - 344 66 30  
wilhelmi@wilhelmi-stahlbau.de  
Baben de Möhl 11 a • 22359 Hamburg

## Thomas Wilhelmi

## So wurde Hamburg vergrößert

GH mit Infos aus dem Internet

Das Großhamburggesetz hatte einen Vorgänger. Der Preußisch-Hamburgische Hafenvertrag von 1928 regelte die Zusammenarbeit der Häfen Altona, Hamburg, Harburg und wohl auch Cuxhaven. Man wollte in Zukunft so verfahren als ob es keine Landesgrenzen gäbe. Vor der Vertragunterzeichnung waren die Häfen bittere Konkurrenten. Adolf Hitler hat Hamburg mehrmals besucht. 1935 fuhr er auf dem Ausflugschiff "Jan Molsen" vom Hafen aus Elbe abwärts. Dabei wies man ihn auf die enge geographische Nachbarschaft zwischen Hamburg und Altona hin und auf dieser Fahrt wurde angeblich der Keim für das Groß-Hamburg-Gesetz gesät.

Eine etwas andere Darstellung legt dieses Ereignis in das Jahr 1936. Der damalige 1. Bürgermeister Hamburgs, Carl Vincent Krogmann, beschrieb den Ablauf der Entscheidung Hitlers so: "Eine Wende erfolgte, als Hitler die Modelle für die Hochbrücke und eine Landeanlage für Überseegastschiffe vorgeführt wurden, die in der Nähe der Altonaer Grenze gebaut werden sollten. Hitler fragte, warum die Landeanlage nicht weiter westlich geplant sei. Ich erwiderte, das sei Altonaer Gebiet, darüber könne Hamburg nicht verfügen. So dürfen wir nicht denken, entgegnete Hitler, die Trennung von Altona und Hamburg sei ein Unsinn. Er ermächtigte uns, auch auf Altonaer Gebiet zu planen." Der Generalbebauungsplan von 1940/41 sah die nie gebaute Superbrücke über die Elbe zwischen Övelgönne und dem Petroleumhafen vor. Das liegt einen guten

Kilometer westlich des jetzigen Autobahntunnels.

Bis 1937 besaß Hamburg mehrere Exklaven im preußischen Gebiet. Dies waren vor allem die Dörfer Farmsen, Berne, Volksdorf, Ohlstedt, Wohldorf, Schmalenbeck und Großhansdorf. Sie waren seit dem späten Mittelalter (1437) in Hamburger Besitz und hießen "Walddörfer", denn sie waren damals von Wald umgeben. Der Besitzanspruch Hamburgs wurde im "Gottorper Vergleich" von 1768 mit dem dänischen König dokumentiert. Die Hamburger Bürger entdeckten die Walddörfer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Ausflugsziel und Wohngebiet. Die unmittelbare Nachbarschaft der Städte Hamburg, Altona, Wandsbek und Harburg-Wilhelmsburg führte zu Problemen bei den Verwaltungen.

So kam es also auf Befehl der Reichsregierung zum Groß-Hamburg-Gesetz, der Eingemeindung großer Gebiete und Orte am Rande von Hamburg. Es trat am 1.4.1937 in Kraft und regelte u.a. die territoriale Neuordnung der Stadt Hamburg. Ihre Fläche wurde damit von 41.500 Hektar auf 74.500 Hektar fast verdoppelt. Ihre Einwohnerzahl stieg von 1.192.862 auf 1.681.187 um fast 500.000.

Nach Hamburg wurden eingemeindet

**vom Land Preußen:** Altona mit den Elbvororten

**vom Landkreis Harburg:** Altenwerder, Finkenwerder, Fischbek, Francop, Gut Moor, Kirchwerder, Langenbek, Marmsdorf, Neuenfelde, Neugraben, Neuland, Rönneburg, Sinsdorf.

**Vom Landkreis Pinneberg:** Lokstedt, Niendorf, Schnelsen.

**Vom Landkreis Stade:** Cranz,

**Vom Landkreis Stormarn:** Bergstedt, Billstedt, Bramfeld, Duvenstedt, Hummelsbüttel, Lehmsahl-Mellingstedt, Lohbrügge, Poppenbüttel, Rahlstedt, (damit Oldenfelde) Sasel, Steilshop, Wellingsbüttel.

**Im Gegenzug** gingen die hamburgischen Gebiete Großhansdorf, Schmalenbek und Geesthacht an die preußischen Kreise Stormarn und Lauenburg. Die in der Elbmündung liegende Insel Neuwerk sowie das dortige Festlandsgebiet Amt Ritzbüttel mit der Stadt Cuxhaven gingen an die preußische Provinz Hannover.

Die Elbinsel Neuwerk fiel 1969 im Rahmen eines Staatsvertrages mit Niedersachsen im Austausch gegen einzelne noch der Freien und Hansestadt Hamburg gehörende Geländestücke in Cuxhaven wieder an Hamburg.

Mit dem Groß-Hamburg-Gesetz verlor die Freie und Hansestadt den Status als "freie" Stadt und wurde ein "Reichsgau" mit dem Namen "Hansestadt Hamburg". Nach dem Zweiten Weltkrieg gewann Hamburg den vollständigen Namen "Freie und Hansestadt" zurück. Durch die Eingemeindung waren viele Straßennamen mehrfach vergeben und mussten umbenannt werden.

In Oldenfelde z.B. Finkenau in Bekassienenau, Flurstraße in Blomeweg, Lange Reihe in Rummelsburger Straße. Weitere Umbenennungen erfolgten nach dem Zweiten Weltkrieg zusammen mit der Tilgung nationalsozialistisch geprägter Namen. Auch die Schreibweise einiger Ortsnamen war in Hamburg anders als im benachbarten preußischen Bereich, was vor allem beim -beck mit ck auffiel. Der Senat beschloss 1946, für alle Bezeichnungen mit Fleth, Flet, -beck und -wärdler einheitlich die Schreibweisen Fleet, -bek, und -werder zu benutzen. Umgekehrt blieb in der an den Kreis Stormarn abgegebene Exklave Großhansdorf die alte hamburgische Schreibweise für Schmalenbeck mit ck erhalten.

## Meine Kindheit in Oldenfelde

Margret Fülster

Wenn ich alte Bilder anschau, dann kann ich mich immer wieder daran erfreuen und ich kam auf die Idee, etwas für meine Familie aufzuschreiben. Nach Rücksprache mit der Redaktion des Oldenfelder Blattes bot sich an, in einem



Beitrag den neu hinzugezogenen Bewohnern unseres Ortsteils zu berichten, wie es früher war und bei älteren Erinnerungen zu wecken.

## Meine Brille von Lohmann. Echt preiswert.



Sonnenbrillengläser  
in Ihrer Sehstärke

Einstärken ab **25,- €**  
Zweistärken ab **76,- €**  
Gleitsichtgläser ab **99,- €**

  
Lohmann optik

Rahlstedter Bahnhofstr. 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040/67708 88

## **premio** Reifen+Autoservice



Rahlstedt



Ahrensburg

- **Freundliche Fachberatung**
- **Neureifen aller Fabrikate**
- **RunOnFlat-Reifen**  
Damit bleiben Sie auch im Pannfall mobil
- **Motorradreifenservice**  
inkl. Räder Aus- und Einbau
- **Leichtmetallfelgen**
- **Sommer- u. Winter-Komplettträger**
- **Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder**
- **Elektronisches Auswuchten**
- **modernste Computer-Achsvermessung**
- **Ölwechsel**
- **Saison- und Urlaubsscheck**
- **Batterie- und Lichttest**
- **„ATE“ Bremsen-Center**
- **Auspuff- und Stoßdämpferservice**
- **Inspektion (KFZ und Motorrad)**
- **HU/AU jeden Mo, Mi und Fr**  
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- **Reifengasfüllung (Safety-Fill)**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Fahrzeug-Tieferlegung**
- **Feinstaubplakette**
- **Finanzierung möglich**

Reifenhaus 

Ihr freundliches  
Reifenhaus seit 1963

**RAHLSTEDT**  
Bargtheider Str. 107  
22143 Hamburg-Rahlstedt  
Tel. 040-648 99 70  
Fax 040-647 00 05  
mail@reifenhausbuch.de

**AHRENSBURG**  
Gänseberg 1  
22926 Ahrensburg  
Tel. 04102-42 333  
Fax 04102-12 899  
info@reifenhausbuch.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr  
www.reifenhausbuch.de



# MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

**Ihr Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
Erfahren. Preiswert. Zuverlässig.**

**Tonndorfer Hauptstraße 174 a • 22045 Hamburg**

**Telefon 66 33 34 • Tag und Nacht**

Der Tod meiner Mutter war der Grund, dass ich 1949 zu meinen Großeltern "auf's Land" kam – nach Oldenfelde. Meine bleibenden Erinnerungen beginnen 1951. Es gab damals kaum Autoverkehr in der Siedlung, unser Spielplatz war die Straße. Die Nachbarkinder trafen sich dort und spielten Marmeln und Kippel-Kappel. Zum Kummer der Fußgänger, denn in der Dunkelheit sah man die Löcher, die diese Spiele verursachten, nicht. Hinkebock springen und Geschichtenball machten uns viel Freude. In den Gräben konnte man gemütlich sitzen und sich verstecken. Wir haben viel gesungen und dann hatte auch schon wieder jemand eine Idee, was wir als nächstes anstellen konnten. Verstecken spielen, bevor die Laternen angingen, war besonders beliebt.

Das war aber leider auch das Zeichen, nach Hause gehen zu müssen, da wir keine Uhr hatten. Dieses war immer, wenn es am schönsten war. Veranstaltungen der Oldenfelder Interessengemeinschaft (früherer Name des BVO) auf deren Festplatz in der Nähe der Finkenfurth war für die Erwachsenen und uns Kinder immer etwas Besonderes. Für die Großen das Zelt mit Musik und Tanz, für uns Kleinen das Kinderfest. Die Gärten wurden geschmückt und die Anwohner warteten gespannt auf den Festumzug, der durch die Straßen der Siedlung fuhr. Die Kinder waren mit selbst genähten Kostümen als Schneeweißchen und Rosenrot oder als Prinzessin mit dem Froschkönig verkleidet. Leider wurde der Festplatz später verkauft. Viele Straßen bekamen nach der Eingemeindung Oldenfeldes nach Hamburg andere Namen weil es sie doppelt gab. Ich möchte einige Besonderheiten in den Straßen aufzeigen.

In der Finkenfurth gab es die Klempnerei Zeeh, in der Bekassinenu den Kohlenhandel Schütt (später Tankstelle). Das Textilhaus Schötensack, die Schlachtereier Witzel und einige Lebensmittelläden. Die Tankstelle Löhr und das Lokal "zum Spritzenhaus" gegenüber dem Spritzenhaus der FF Oldenfelde-Siedlung. Am Alten Zollweg lag die Baumschule Carlsson, die Poststelle und die Bäckerei sowie ein Milchgeschäft. Oldenfelde hatte nach dem Zweiten Weltkrieg viele Familien- und Gewerbebetriebe. In der Rummelsburger Straße allein vier Schuhmacher

(Dartmann, Meier, Seiler und Emil Zaharanski), zwei Krämer (Berg und Tiemann), Haushaltswaren Hörmann, Schlachtereier Grabinski (heute Gasthaus Oldenfelde), Glaserei Hoff, Gärtnerei Lühwink und Busunternehmer Georg Bösche. An der Stargarder Straße lag die Zimmerei Schiemann & Maak, die Gaststätte Brigitte und Hanni Schult sowie das Milchgeschäft Hans Wilhelm. In den meisten Lebensmittelgeschäften konnte man auch mal anschreiben lassen, wenn das Geld fehlte - bezahlt wurde später. Hans Wilhelm fuhr mit seinem Tempo von Haus zu Haus und verkaufte Milchprodukte, auf Bestellung auch Butter und Käse. Wir gingen mit der Milchkanne zum Auto, die Milch wurde lose in die Behälter gefüllt. Im Sommer kam der Eisverkäufer mit dem Motorrad und Anhänger durch die Straßen. Einmal in der Woche der Fischmann – alle hatten eine Glocke am Auto als Signal für die Kunden.

Das Haus meiner Großeltern – Baujahr 1920 – hatte kein Bad und WC. Die Wohnküche wurde mit einem Ofen geheizt. Eine Waschschißel auf einem Hocker diente der täglichen Wäsche. Im Stall waren die Waschküche und das Klo, ohne Licht und Heizung. Die Zeitung verrichtete ihren zweiten Dienst. Für das Geschäft in der Nacht stand ein Nachtopf unter dem Bett. Im Winter waren die Betten klamm und kalt. Ein heißer Stein, in Zeitungspapier gewickelt, ersetzte die Wärmflasche. Einmal in der Woche war Badetag in der Waschküche. Erst die Erwachsenen, dann die Kinder. Die Schulzeit haben meine Cousinen und ich am Berner Heerweg verbracht. Die Jungen gingen in Oldenfelde zur Schule. Als die Schule an der Finkenau (heute Bekassinenu) fertig war, wurden wir umgeschult. Den Schulweg gingen wir in den ersten Jahren gemeinsam, natürlich zu Fuß. Mein erstes Fahrrad erhielt ich mit 11 Jahren. Als auch andere Kinder eines besaßen, machten wir gemeinsame Radtouren in die Umgebung, z. B. zum Pilzesammeln in den Walddörfern. Die heute weitgehend versandete Lehmkuhle diente uns im Sommer als Badeseer, wenn auch auf eigene Gefahr.

Wenn ich an meine Jugendzeit zurückdenke, dann fallen mir immer wieder Dinge ein, über die ich lange berichten könnte.



# Projekt S 4 - Es geht voran!

Ole Thorben Buschhüter  
MdHB, Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Seit vielen Jahren ist die S 4 im Gespräch, nun wird sie konkret: Ende Februar 2012 haben Schleswig-Holstein und Hamburg die Vorentwurfsplanung für den Bau der S 4 in Auftrag gegeben. Damit ist das Projekt in die konkrete Planungsphase eingetreten. Die Ingenieure sind mit der Planung von zusätzlichen Gleisen und Stationen, der Vorbereitung von Lärmschutzmaßnahmen sowie der Gestaltung kreuzungsfreier Bahnübergänge beauftragt - zwölf Monate haben sie dafür Zeit.

## Worum geht es?

Das Projekt S 4 bezeichnet den Bau einer neuen S-Bahn-Strecke nach Bad Oldesloe. Die S 4 wird in Hasselbrook aus den Gleisen der S 1 ausgefädelt. Von dort führt sie

zweigleisig bis Ahrensburg, mit den zusätzlichen Haltestellen Claudiusstraße, Bovestraße (statt Wandsbek), Holstenhofweg und Pulverhof. Ab Ahrensburg geht es eingleisig weiter bis Bargtheide. Auf dem letzten Stück bis Bad Oldesloe soll die S 4 die Fernbahngleise mitbenutzen. Der



Platz für die 24,4 km lange Neubaustrecke (Hasselbrook-Bargtheide) seit Jahrzehnten frei gehalten. Im Innenstadtbereich soll die S4 über Jungfernstieg nach Altona fahren.

## Welche Vorteile hat die S 4?

Die S 4 wird das Nahverkehrsangebot in Wandsbek und Stormarn deutlich verbessern. Statt derzeit nur alle 30 Minuten, mit Verstärkerzügen in der Hauptverkehrszeit, wird die S 4 bis Ahrensburg im 10- bzw. 20-Minuten-Takt fahren können. Durch zusätzliche Haltestellen werden bislang abgehangene Siedlungsgebiete besser erschlossen. Mit der S 4 kommt man umsteigefrei von Rahlstedt zum Jungfernstieg, zu den Landungsbrücken und nach Altona, neue Umsteigemöglichkeiten eröffnen attraktive Wegebeziehungen. Dass die S 4 wenige Minuten länger als die heutige R 10 unterwegs ist, fällt daher nicht ins Gewicht. Durch eigene Gleise ist sie weitgehend unabhängig vom Güter- und Fernverkehr – heute eine Ursache für Verspätungen.

## Die S 4 nützt der ganzen Metropolregion

Die S 4 hat zudem einen Nebeneffekt, der dem Projekt in den letzten zwei Jahren einen besonderen Schub gegeben hat: Sie entlastet den Hauptbahnhof, der seine Kapazitätsgrenze erreicht hat. In einem Gutachten hieß es im Sommer 2010, nur der Bau der S 4 könne das Kapazitätsproblem des Hauptbahnhofs wirklich lösen. Auf den Gleisen 5 bis 8 werden dann täglich rund 100 Züge wegfallen, die frei werdenden Kapazitäten können für Züge genutzt werden, die bislang in Harburg oder Altona enden müssen. Die S 4 fährt stattdessen auf den benachbarten Gleisen der S-Bahn, deren Kapazität noch nicht

ausgeschöpft ist. Von der S 4 werden deshalb auch Pendler aus dem südlichen und nördlichen Umland profitieren, deren Züge den Hauptbahnhof zukünftig besser erreichen können.

## Länder- und parteiübergreifende Allianz

Für das Projekt S 4 wurden über Jahre politische Allianzen geschmiedet. Für Verkehrsprojekte, die sich selten innerhalb einer Wahlperiode realisieren lassen, ist es eben wenig hilfreich, wenn jede Partei ein anderes Projekt forciert – und bei jedem Regierungswechsel die Prioritäten neu gesetzt werden. So war es schon etwas Besonderes, als im Herbst 2010 nicht nur die Hamburgische Bürgerschaft über alle Fraktionsgrenzen hinweg einstimmig einen Antrag beschloss, in dem die Vorentwurfsplanung gefordert wurde, sondern fast wortgleich auch der Schleswig-Holsteinische Landtag. Als kürzlich ein grüner Landtagsabgeordneter das Projekt S 4 in Frage stellte und damit viel Aufsehen erregte, wurde er freundlich an den damaligen Beschluss erinnert. Noch am selben Tag korrigierte er sich. Für Hamburg und Schleswig-Holstein ist und bleibt die S 4 ein Projekt von besonderer Priorität.

## Wie geht es weiter?

Mit Hilfe der Vorentwurfsplanung werden die bisher nur grob geschätzten Kosten für den Bau der S 4 (rund 350 Mio. Euro, Stand 2010) konkretisiert. Auf dieser Grundlage wird dann mit dem Bund über die Finanzierung verhandelt. Seine grundsätzliche Bereitschaft zur Mitfinanzierung hat er bereits 2011 signalisiert. In Kürze sollen erste Ergebnisse der Vorentwurfsplanung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auf einer eigens eingerichteten Homepage (<http://www.nah.sh/lvs/s-4-die-neue-s-bahn-von-bad-oldesloe-nach-hamburg/>) werden der Zeitplan, die Termine für öffentliche Veranstaltungen, die Visualisierungen und die Pläne veröffentlicht. Und natürlich Fragen zu diesem wichtigen Projekt beantwortet. Reinschauen lohnt sich!

## Heckenschneiden muss sein

GH

Hecken als Grundstücksbegrenzung und Gräben entlang mehrerer Straßen gehören zum ländlichen Erscheinungsbild unseres Ortsteils. Keiner möchte sie missen. Fußgänger wünschen sich allerdings, dass sie die Bürgersteige in voller Breite nutzen können. Der BVO wurde gebeten, diesen Wunsch einmal im O-Blatt zu veröffentlichen.

Dazu folgendes: Das Bundesnaturschutzgesetz schreibt vor, dass Hecken in der Zeit vom 1. März bis 30. September nicht geschnitten werden dürfen. Sie gewähren vielen Vogelarten Schutz und Ruhe während der Brutzeit. Zurückschneiden ist aber erlaubt, wenn keine schädigenden Eingriffe für Vögel erfolgen. Das ist sicher ein dehnbarer Begriff und kaum festzustellen. Darum ist eher beidseitiges Verständnis für eine zeitweise etwas einengende Wegbreite und danach zügiges Rückschneiden auf die volle Breite des Weges angebracht. Dann kann im Winter wieder problemlos der Schnee entfernt werden.

# Bangkok und Luang Prabang/Laos, Perlen in Fernost

Reisebericht, Gert Haushalter

In den ersten drei Teilen wurde geschildert wie anlässlich einer Urlaubsreise nach Thailand ein kurzer Abstecher nach Laos in die ehemalige Königstadt des Landes Luang Prabang mit seinen goldenen Tempeln, weiteren Sehenswürdigkeiten und den Uferzonen am "traurigen" Fluss Mekong verlief. Zurück in Thailand, wurde am Ende des 3. Teils die Millionenstadt Bangkok vorgestellt, die vom Fluss Chao Praya (im Westen Maenam genannt) beherrscht wird, auf dem sich ein großer Teil des öffentlichen Lebens abspielt.

## Teil 4

Wir buchen eine Schiffsfahrt auf dem Maenam und fahren in einen Khlong (Nebenarm des Flusses), um die schwimmenden Märkte zu besichtigen. Bis dahin müssen wir quer über den Fluss vielen anderen schnellen Schiffen ausweichen, wofür die "Minikapitäne" aus Erfahrung große Fähigkeiten besitzen. Im Khlong ist weniger Verkehr. Wir werden umringt von kleinen Schiffen, voll bepackt mit Gemüse, Bananen, Ananas und anderen Früchten, die



von Frauen angeboten und von Schiff zu Schiff gereicht werden. Die Häuser an den Ufern stehen auf Pfählen direkt im Fluss. Ich muss sofort wieder an Ratten wie auf dem Markt in Luang Prabang denken, die ins Haus gelangen könnten.

Wir passieren eine Bootswerft mit einer einsehbaren Halle, in der die vergoldeten Schiffe der Königlichen Familie untergebracht sind. Diese werden einmal im Jahr für eine pompöse Königs-Parade auf dem Fluss, begleitet



von Marine- und Polizeischiffen, aus ihrem Schlaf geweckt damit der König sich seinem Volk zeigen kann. Er heißt, Bumipol ist mit seiner Frau Sirikit im Land hochangesehen. Keiner sollte es wagen, ein negatives Wort über sie fallen zu las-

sen. Das zieht sofort eine Strafe nach sich. Einheimische können zu vielen Jahren Gefängnis verurteilt werden, aber auch Ausländer sind davor nicht gefeit.

Unser Hotel, ein äußerlich kahler Betonbau aber innen mit allem Comfort, liegt direkt am Wasser. Die Frühstücksterrasse ragt über den Fluss, sodass man morgens im wahrsten Sinne "auf dem Wasser" frühstücken



**Britta Grobelny**

*Gelernte Gärtnerin aus  
HH-Rahlstedt.*

*Gartenpflege aus einer Hand.*

**Mobil: 0160 / 376 05 78**  
**E-mail: [b.gartenpflege@yahoo.de](mailto:b.gartenpflege@yahoo.de)**

*Hier arbeitet die Chefin selbst.*

**Meine Tätigkeiten:**

- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Bepflanzung von Kübel, Schalen und Balkonkästen
- Gartenpflege während Ihrer Urlaubszeit
- Fachgerechte Beratung
- sämtliche anfallende Gartenarbeiten
- gerne auch Kleinaufträge
- meine Tätigkeiten sind teilweise steuerlich abzugsfähig (fragen Sie Ihren Steuerberater)

*Für größere Gehölzschnitte kooperiere ich mit einer Firma zusammen.*

kann. Wir genießen den Beginn des Tages mit Blick auf den breiten Fluss und seinem geschäftigen Treiben, im Hintergrund die Skyline von Bangkok.

Bangkok ist aus einem kleinen Fischerort entstanden, der zu Beginn des 20. Jh. schnell über beide Seiten des Flusses hinauswuchs. Die Einweihung der 1932 gebauten Memorial Bridge brachte große Erleichterung für den Waren- und Personenverkehr über den Fluss. Während des Zweiten Weltkrieges war Bangkok einige Jahre von japanischen Streitkräften besetzt und wurde ab 1944 von den Alliierten bombardiert, aber nicht sehr zerstört. Bis zur Mitte des 20. JH waren die meisten Khlongs bereits zugeschüttet und durch Boulevards und Straßen ersetzt worden. Mit dem Wirtschaftsboom der 1980er Jahre setzte eine weitere neue Entwicklung ein, die zur Errichtung einer großen Zahl von Hochhäusern führte und das alte Stadtbild nachhaltig veränderte. Heute zählt Bangkok zu einer der größten Metropolen der Welt. Die Straßen quellen geradezu über von dem starken Autoverkehr. Europäische Stadtplaner haben in den 1970er Jahren versucht, das chronische Verstopfungsproblem durch Hochstraßen und Brückenkonstruktionen zu lösen. Ohne erkennbaren Erfolg. In den 1980er Jahren versuchte man, das Problem mit der Einrichtung von Einbahnstraßen zu







lösen, was auch kaum Entlastung brachte. Erst die Errichtung mautpflichtiger Hochstraßen und zusätzlicher Brücken brachte Anfang des 21. JH einige Entlastung. Wenn man auf einer der Fußgängerbrücken über einer achtspurigen Hauptstraße steht und auf eine Ampel schaut die den Verkehr vorübergehend anhält, dann sieht man wie die Motorräder an den Autos vorbeifahren, um als erste vorn an der Ampel zu stehen. Bei Grün glaubt man, den Start bei einem Motorradrennen zu erleben. An einer Hauptkreuzung traut man seinen Augen nicht. Direkt unter einem Verkehrsviadukt über drei Ebenen befindet sich ein heiliger Platz, an dem viele Menschen im Alltags-trubel kurz innehalten, um ein Gebet zu sprechen und dabei einen Blumengruß zu hinterlassen, den man dort kaufen kann.

Jede volle Stunde treten Tempeltänzerinnen in der typischen Buddhistischer Kleidung zu einer religiösen Zeremonie auf. Dieser Platz war schon eine heilige Stätte, als die Stadt noch gar nicht bis zu ihm vorgedrungen war. Man hat ihn zu Ehren Buddhas gelassen wo er schon immer war. Es ist ein sehr warmer Tag mit über 30° C. Wir wünschen uns eine Abkühlung und gehen in ein großes Kaufhaus. Darin bekommen wir einen Kälteschock, weil die Temperatur auf um die 20° heruntergekühlt ist. Ich schaue mich nur kurz in dem feudalen Konsumtempel um und begeben mich wieder nach draußen, setze mich an den Tisch einer appetitlichen Eisdielen und betrachte das geschäftige Treiben um mich herum. Ich stelle fest, dass die Bänker in dunkler Anzugkleidung mit Handy am Ohr genau so aussehen wie in Hamburg London oder New York. Auch die meisten Frauen kleiden sich in der City so modern wie in Europa. Dazwischen wuseln aber geschäftige Männer und Frauen herum. Sie tragen nach althergebrachter Art zwei Körbe mit Waren an den beiden Enden einer langen Stange über der Schulter. Den Kopf bedeckt mit dem geflochtenen



Stadtdenkmal. Die Tänzerinnen sind in farbenfroher, traditioneller Kleidung. Sie führen eine Zeremonie auf einer Bühne vor einem Publikum. Die Szene ist Teil einer religiösen Veranstaltung in einer heiligen Stätte.



Den Kopf bedeckt mit dem geflochtenen

## Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE






**Schauen Sie doch einmal vorbei.**

**Das A-Team freut sich auf Ihren Besuch: Horst, Elke und Thomas Ahrens**

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Sparclub einen „Bingoabend“ für jedermann.

**Skat, Knobeln, Schach, Klappern**

– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich. Selbstverständlich erwartet Sie SKY mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet !  
Sonntags geschlossen !

Bei Spielen von St. Pauli oder HSV am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet !

BEKASSINENAU 81 · 22147 HAMBURG  
TELEFON 040-644 30 960



Geme drucken wir auch für Sie!  
Fragen Sie bitte nach!  
schnell · unkompliziert · preiswert  
z.B. Visitenkarten, Briefbogen,  
Flyer, Broschüren, etc.



# SIGNET

## DRUCK

Schierenberg 72  
22145 Hamburg  
Tel.: 040 / 608 761-0  
Fax: 040 / 608 761-15  
signetgmbh@aol.com



großen Park auf der Ko-Insel und ist zum größten Teil auch der Öffentlichkeit zugänglich. In ihm stehen neben dem



Palast der Königsfamilie weitere Prachtbauten und der bedeutendste von insgesamt 400 Wat in der Stadt, der Wat Phra Kaeo. In ihm befindet sich der Smaragd-Buddha, der landesweit höchste Verehrung genießt. Zusammen mit dem Wat



nach Thailand gelangten. Abends besuchen wir wieder einen Nachtmarkt, den es wohl in jeder größeren Stadt gibt. Diesmal kann man ihn auch wirklich als Markt bezeichnen. So viel elektronischen Krempel, vor allem aus der Unterhaltungsbranche, nachgemachte Uhren und Textilien mit wertvollen (gefälschten) Labels habe ich noch nicht auf

kreisrunden flachen Strohhut. Ich frage mich wie es ihnen gelingt, bei schnellen Schritten immer die Balance zu halten. Ein ganz besonderer Anblick bietet die Königliche Residenz des Herrscherhauses. Sie liegt in einem hervorragend gepflegten

Palast der Königsfamilie weitere Prachtbauten und der bedeutendste von insgesamt 400 Wat in der Stadt, der Wat Phra Kaeo. In ihm befindet sich der Smaragd-Buddha, der landesweit höchste Verehrung genießt. Zusammen mit dem Wat

einer Stelle gesehen. Dazwischen laden immer wieder Garküchen zum Verzehr der angebotenen Speisen ein. Meistens Soja- oder Reisgerichte mit Gemüse. Einige sind sehr einladend, andere wiederum lassen nur Blicke zu, die Fragen aufwerfen was da wohl auf dem Rost über dem offenen Feuer gebraten wird. Wir wagen es dennoch. Für 1,50 bekommen wir zwei Pappschalen mit einem schmackhaften Gericht von dem wir nicht wissen wie es heißt, aber wie es schmeckt

- sehr gut! Ohne Nachwirkungen. Im Trubel dieses Nachtmarktes halten wir es lange aus. Ich lasse mich doch verleiten und kaufe von einem fliegenden Händler, der sich von Tisch zu Tisch begibt, zwei schöne

modische "echte" Lange-Uhren für Herren, die sich durch Bewegung selbst aufziehen. Meine Frau bremst mich zunächst, aber beim Preis von 20,- pro Stück kann man ja nichts falsch machen, dachte ich und gebe heute zu, dass ich nach der Landung in Hamburg beim Zoll doch einigen Bammel hatte, damit aufzufallen. Es ging gut. Am nächsten Tag setzen wir unsere Urlaubsreise

zur Erholung in einem schönen Strandhotel weiter südlich im Land fort. Bangkok haben wir nur noch einmal kurz gestreift als wir anlässlich der Rückreise auf der Hochstraße an der City vorbei zum Flughafen fahren.  
Ende



Wir wagen es dennoch. Für 1,50 bekommen wir zwei Pappschalen mit einem schmackhaften Gericht von dem wir nicht wissen wie es heißt, aber wie es schmeckt

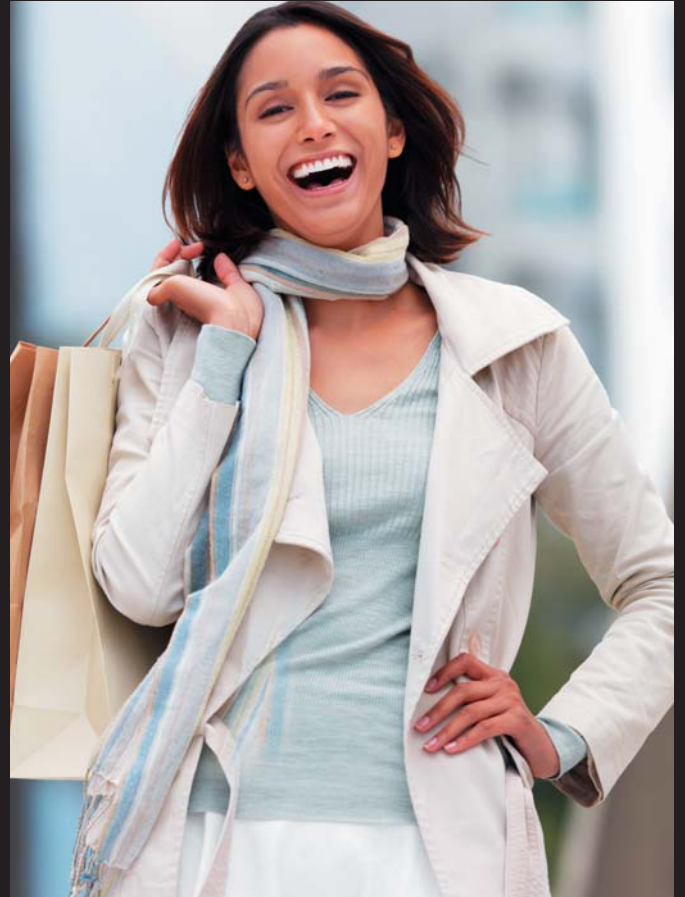


modische "echte" Lange-Uhren für Herren, die sich durch Bewegung selbst aufziehen. Meine Frau bremst mich zunächst, aber beim Preis von 20,- pro Stück kann man ja nichts falsch machen, dachte ich und gebe heute zu, dass ich nach der Landung in Hamburg beim Zoll doch einigen Bammel hatte, damit aufzufallen. Es ging gut. Am nächsten Tag setzen wir unsere Urlaubsreise



zur Erholung in einem schönen Strandhotel weiter südlich im Land fort. Bangkok haben wir nur noch einmal kurz gestreift als wir anlässlich der Rückreise auf der Hochstraße an der City vorbei zum Flughafen fahren.  
Ende

**Alles unter einem Dach!**



**Die große Vielfalt in Farmsen!**

Über 1.000  
**P** kostenlose  
Parkplätze!



Mo. - Sa. bis  
20:00 Uhr  
geöffnet!

**einkaufs | treffpunkt  
farmsen**

[www.ekt-farmsen.de](http://www.ekt-farmsen.de)

*... mehr als Einkaufen!*

IHR  
WOCHENMARKT  
AM BERNER BAHNHOF

**BERNER**  
WOCHENMARKT

JEDEN DIENSTAG  
VON 8:30 - 13:00 UHR  
JEDEN FREITAG  
VON 8:30 - 18:00 UHR

[www.woma24.de/woma-berne](http://www.woma24.de/woma-berne)



Herbstzeit



Heidezeit

Chrysanthemen

Ihre Händler des Berner Wochenmarktes

# Bernd Albern

**Elektro-Installations-Anlagen-GmbH**

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

**Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84**

[www.albern-elektro.de](http://www.albern-elektro.de) • [mail@albern-elektro.de](mailto:mail@albern-elektro.de)



Planung, Ausführung und Wartung von  
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit  
allen Handwerkern aus einer Hand.